

Bellevue-Areal Kreuzlingen

Arealplanung

a Luftaufnahme Kreuzlingen
b Schnitt und Grundrisse Baufeld 1
c Situationsplan
d Etappierung



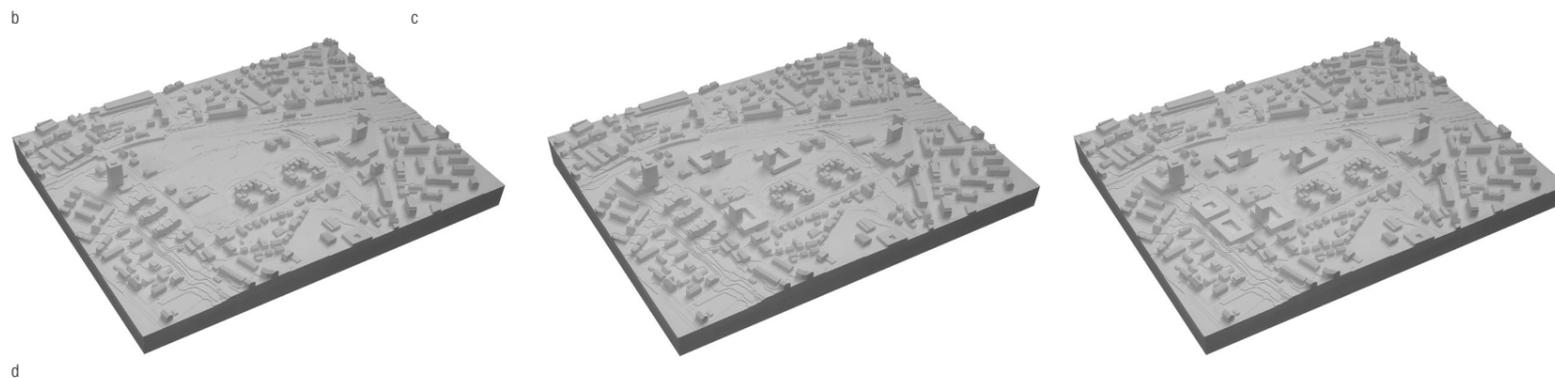
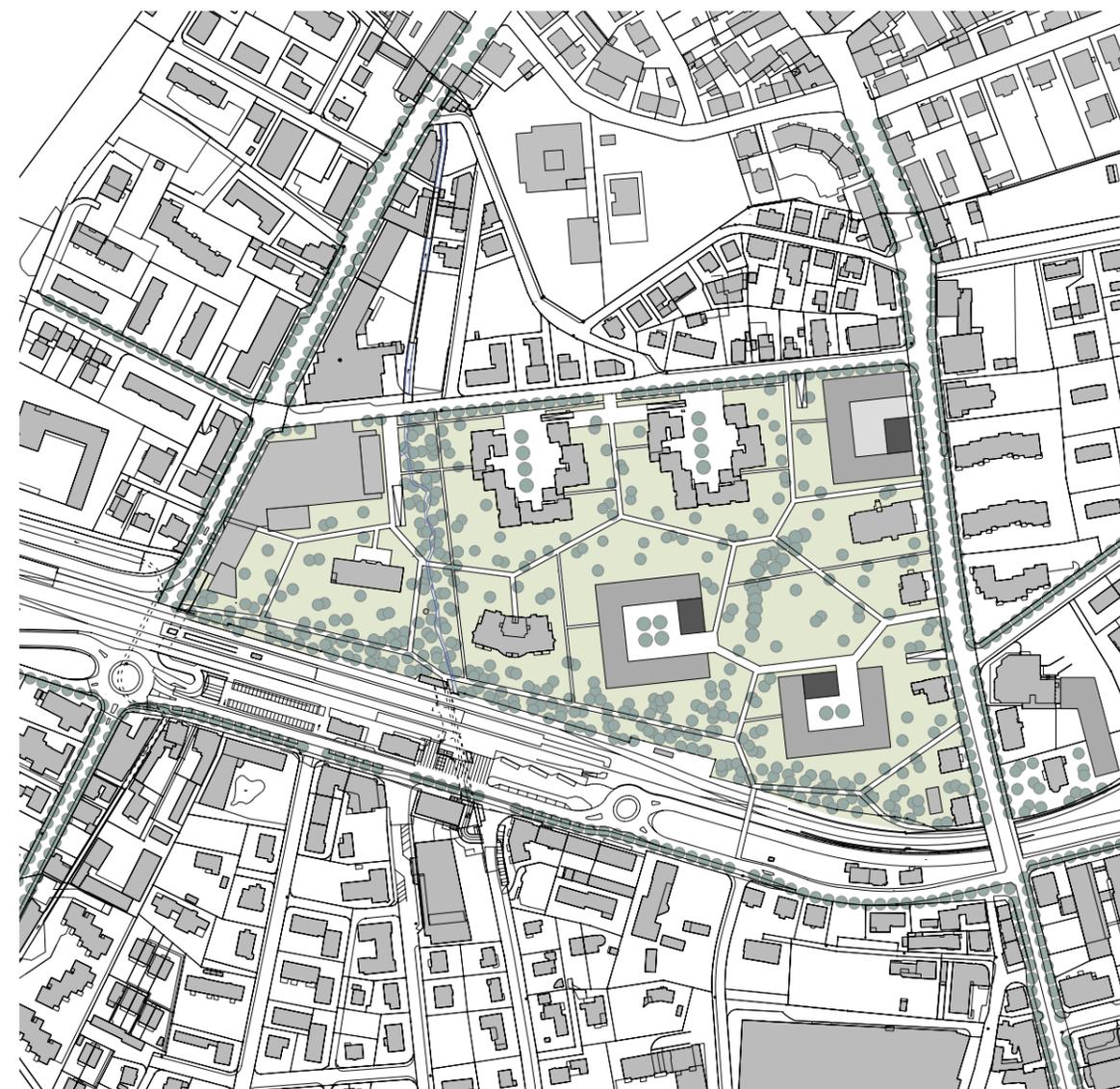
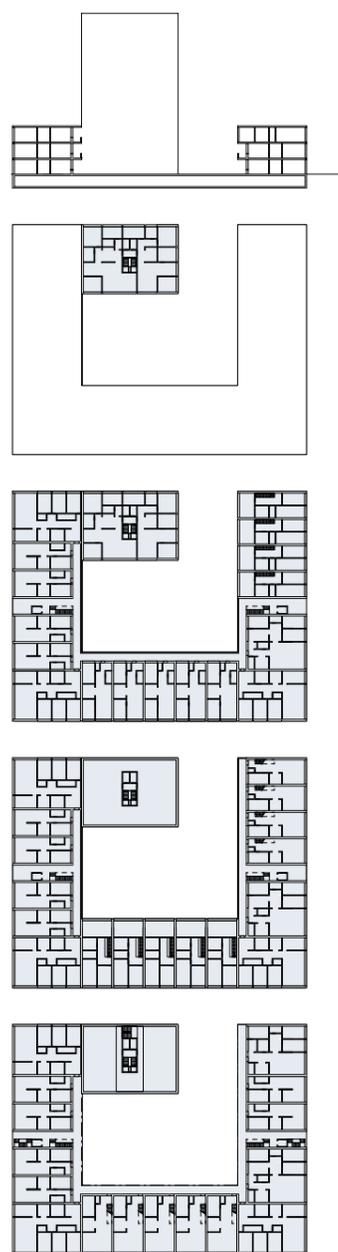
Die Planungsstudie zeigt Strategien und Leitbilder für die städtebauliche Entwicklung des innerstädtisch zentral gelegenen Areal Bellevue auf. Dieses Areal ist im Besitz verschiedener Investoren und Privatpersonen, als ortstypischer Begriff besser bekannt unter der Bezeichnung psychiatrische Klinik Binswanger. Teilbereiche des Areals sind bebaut, grosse Flächen jedoch liegen brach und liegen ungenutzt an bester Lage in unmittelbarer Nachbarschaft zur Altstadt von Konstanz.

Der Vorschlag sieht eine etappenweise Entwicklung des Areals vor. Auf dem Areal Bellevue bilden drei Baufelder den baulichen Rahmen für die Entwicklung der Bauten. Die Baufelder sind so gewählt, dass eine Realisierung jederzeit möglich ist, und die bestehende Bebauung kaum tangiert wird. Der etappenweisen und unabhängigen Entwicklung der einzelnen Baufelder wird grosse Bedeutung beigemessen.

Die Baufelder 1 und 2 liegen im, das Baufeld 3 am Rande des Parkes. Park und Gebäude bedingen sich. Die Qualität des Wohnens im Park wird aus der heutigen Situation heraus neu definiert und führt zu einer gesteigerten Exklusivität dieses Gebietes, dass über die selektive Betrachtung der eigenen Parzelle eine grössere Ausstrahlung innehat.

Auf dem Areal Bellevue werden drei Gebäude vorgeschlagen, die als Symbiose aus den bestehenden Bauten entlang der Brückenstrasse und dem Hochhaus Doldenhofes zusammengesetzt sind. Ein Bau-Element besteht aus einem 10-geschossigen Wohnturm und einem 3-geschossigen Kragen. Damit werden die beiden am Ort singulären Gebäudeformen (Hochhaus und Wagenburg) zu einem Element verschmolzen und weitergeführt. Diese Elemente wirken integrativ und vermögen dem Gebiet eine städtebauliche Identität zu verschaffen.

Die Gebäudestruktur lässt verschiedenartige Wohnungen, Dienstleistungen und Ladennutzungen zu. Die Erschliessungsfläche im Erdgeschoss erfolgt aus dem Hof heraus. Aus- und Durchgänge verflechten die Höfe mit den Parkwegen.



C_31 Projektdaten
Status Studienauftrag 2006
Ort Kreuzlingen, TG
Bauherr Stadt Kreuzlingen
Mitarbeit Christoph Kuster
Team Ryf | Scherrer | Ruckstuhl AG